

# BEDIENUNG UND PFLEGE VON HAUSTÜREN



## INHALT

Allgemeine Gefahrenhinweise	03
Klemmgefahr bei Türverriegelungen	05
Bedienungshinweise (zum Teil optionale Ausstattung)	06
Pflegeanleitung	09
Aluminiumprofile	09
Kunststoffprofile	09
Echtholz-Füllungen	09
Edelstahlgriffe und -applikationen	09
Pflege der Applikationsflächen	10

## WICHTIG

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Bedienung aufmerksam durch und beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Bewahren Sie dieses Dokument bis zur Entsorgung der Produkte gut auf bzw. geben Sie es beim Verkauf Ihres Hauses weiter.

Diese Haustüren wurden Ihnen von einem WERU-Fachbetrieb geliefert und eingebaut. Reparaturen und Demontage dürfen nur durch ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie selbst keine Veränderungen am Produkt vor. Eine sichere Handhabung ist dann nicht mehr gewährleistet.

## ALLGEMEINE GEFAHRENHINWEISE

Beachten Sie unbedingt die nachfolgenden Hinweise zur Handhabung der Haustür. Eine unsachgemäße Handhabung der Haustür gilt als Fehlgebrauch und kann zu gefährlichen Situationen führen.

Ansprüche jeglicher Art aus unsachgemäßer Handhabung und nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Haustür sind ausgeschlossen. Bei der sachgemäßen Bedienung der Haustür müssen folgende Gefahrenquellen beachtet werden:

- Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen zwischen Flügel und Rahmen!
- Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung!

Ein Fehlgebrauch - also die nicht bestimmungsgemäße Produkt-  
nutzung von Haustüren liegt insbesondere dann vor, wenn:

- Zusatzlasten auf den Türflügel und den Türgriff einwirken.
- der Griff über den Drehschlag hinaus betätigt wird.
- der Türflügel bestimmungswidrig oder unkontrolliert, z.B. durch Wind, so gegen die Laibung gedrückt wird, dass die Beschläge, die Rahmenmaterialien oder sonstige Einzelteile des Türflügels beschädigt oder zerstört werden bzw. Folgeschäden entstehen können.
- Gegenstände in den Öffnungsbereich eingebracht werden und somit den bestimmungsgemäßen Gebrauch verhindern.
- beim Schließen der(s) Türflügel(s) zwischen Blendrahmen und Flügel gegriffen wird (Verletzungsgefahr).
- bei starker Luftbewegung der Türflügel in Drehstellung geöffnet ist.

## **KLEMMGEFAHR BEI TÜRVERRIEGELUNGEN**

Beim Öffnen der Tür und gleichzeitiger Betätigung des Schlüssels besteht die Gefahr des Einklemmens der Finger zwischen Türrahmen und -flügel. Den Schlüssel nicht zum Bewegen des Türflügels verwenden. Achtung, bei einer Fehlbetätigung oder Funktionsstörung des Türelements besteht Verletzungsgefahr! Wenn das Türelement nicht einwandfrei funktioniert, dürfen Sie es nicht weiter betätigen. Sichern Sie es und lassen es umgehend von einem WERU-Fachbetrieb instand setzen. Folgende Arbeiten dürfen nur von einem WERU-Fachbetrieb ausgeführt werden:

- der Austausch von Beschlagsteilen
- das Ein- und Aushängen des Türflügels
- alle Arbeiten an den Tür-Einstellungen – insbesondere an den Türbändern.

Um die lange Funktionsfähigkeit Ihrer Tür(en) zu erhalten und die Sicherheit zu gewährleisten, sind die nachfolgenden Anweisungen unbedingt einzuhalten.

## **BEDIENUNGSHINWEISE (ZUM TEIL OPTIONALE AUSSTATTUNG):**

### **ALLGEMEINER HINWEIS:**

AutoLock- und AutoLockPlus-Schlösser sind bereits nach einfachem Zuziehen der Tür verriegelt. Es besteht Versicherungsschutz, ohne dass die Tür manuell abgeschlossen werden muss. Zusätzlich kann manuell noch mit einer Schlüsselumdrehung (360° - 1-tourige Schlösser) abgeschlossen werden. Die einbruchhemmenden Sicherheitsklassen RC 2 und RC 3 werden nur durch vollständiges Umdrehen des Schlüssels erreicht.

3-Riegel- und 5-Riegel-Schlösser sind nach zwei Umdrehungen des Schlüssels (720° - 2-tourige Schlösser) verriegelt.

### **Öffnen der Tür von außen im nicht verschlossenen Zustand:**

- Schlüssel gegen Federdruck zur Füllungsseite drehen und kurz fest halten
- Türflügel einen Spalt öffnen und Schlüssel sofort loslassen
- Tür ganz öffnen

### **Öffnen der Tür von außen im verschlossenen Zustand:**

- Tür durch volle Umdrehungen (360° oder 720°) des Schlüssels im Profilzylinder in Richtung Füllung entriegeln
- Schlüssel gegen Federdruck zur Füllungsseite drehen und kurz fest halten
- Türflügel einen Spalt öffnen und Schlüssel sofort loslassen
- Tür ganz öffnen

### **Öffnen der Tür von innen im nicht verschlossenen Zustand:**

- Innendrücker auf der Türinnenseite herunterdrücken
- Türflügel öffnen

### **Öffnen der Tür von innen im verschlossenen Zustand:**

- Tür durch volle Umdrehungen (360° oder 720°) des Schlüssels im Profilzylinder in Richtung Füllung entriegeln
- Innendrücker auf der Türinnenseite herunterdrücken
- Türflügel öffnen

### **Verriegeln der Tür von außen im nicht verschlossenen Zustand:**

AutoLock- und AutoLock Plus-Schlösser

- Türflügel schließen
- 3-Riegel- und 5-Riegel-Schlösser
- Türflügel schließen
  - Tür durch volle Umdrehungen (720°) des Schlüssels im Profilzylinder in Richtung Blendrahmen verriegeln

### **Verriegeln der Tür von innen im nicht verschlossenen Zustand:**

AutoLock- und AutoLock Plus-Schlösser

- Türflügel schließen
- 3-Riegel- und 5-Riegel-Schlösser
- Türflügel schließen
  - Tür durch volle Umdrehungen (720°) des Schlüssels im Profilzylinder in Richtung Blendrahmen verriegeln

### **HINWEIS:**

**Türen dürfen NICHT bei geöffneter Tür verriegelt werden.** Das Schließen der Tür mit verriegeltem Schloss führt zur Beschädigung des Türrahmens.

Bedienung TwinLock - Verriegeln:

- inneren Drehknopf oberhalb des Innendrückers bei geschlossener Tür in die waagrechte Position bringen

### **HINWEIS:**

Die Verriegelung der optionalen Türfangeinrichtung TwinLock von außen ist nicht möglich.

Bedienung TwinLock - Entriegeln von innen (bei unverschlossener Tür):

- inneren Drehknopf oberhalb des Innendrückers in die senkrechte Position bringen
- Innendrücker auf der Türinnenseite herunterdrücken
- Türflügel öffnen

Bedienung TwinLock - Entriegeln von außen (bei unverschlossener Tür):

- nach dem Aufschließen und Öffnen der Tür von außen wird der vorgelegte Sperrbügel bemerkt
- Türflügel nochmals zuziehen
- eintourig (360°) verriegeln und danach erneut aufschließen
- Sperrbügel ist entriegelt: Türflügel öffnen.

**HINWEIS:**

Wenn TwinLock von innen aktiviert ist und danach die Mehrfachverriegelung abgeschlossen wird, entriegelt TwinLock automatisch wieder (erkennbar an der automatischen Bewegung des TwinLock-Drehknaufs innen von der waagrechten in die senkrechte Position). Bitte berücksichtigen Sie, dass die Türfangeinrichtung TwinLock nicht bei geöffneter Tür betätigt werden darf, da ansonsten beim Schließen des Türflügels Beschädigungen am Blendrahmen und/oder Türflügel auftreten können.

Die Bedienungs- und Sicherheitshinweise zu EasyLock Komfort entnehmen Sie bitte der separat mitgelieferten Bedienungsanleitung.

**BANDEINSTELLUNG:**

Im Rahmen der Montage durch den WERU-Fachbetrieb wurde die korrekte Einstellung Ihrer neuen Haustür bereits vorgenommen. Sollte nach gegebener Nutzungsdauer ein Nachstellen erforderlich sein, können Sie den Dichtungsdruck regulieren oder bei Bedarf auch eine Horizontal- bzw. Höhenverstellung vornehmen (nur teilweise möglich, nicht bei Aluminium Haustüren mit B-R).

**HINWEIS:**

Alle nachträglichen Reparatur- und Einstellarbeiten sollten Sie einem WERU-Fachbetrieb anvertrauen. Denn nur die fachgerechte Einstellung und die Reparatur mit „Original-Ersatzteilen“ gewährleistet die weiterhin einwandfreie Funktion Ihrer WERU-Haustür. Bei nicht fachgerechter Montage, Reparatur und Einstellarbeiten erlischt die Garantie.

**PFLEGE-  
ANLEITUNG**

Diese WERU-Haustür wird Ihnen viele Jahre Freude bereiten, wenn Sie die folgenden Pflegehinweise beachten. Normalen Schmutz auf den Aluminium- und Kunststoffoberflächen mit lauwarmem Wasser entfernen. Für Aluminium- und Kunststoffprofile gilt: Schmutz nie trocken abwischen und keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden, die Kratzer verursachen würden.

**ALUMINIUMPROFILE:**

Reinigen Sie die Aluminiumprofile in regelmäßigen Zeitabständen. Denn dadurch entfernen Sie die aggressiven Stoffe, die die Aluminiumoberfläche über einen längeren Zeitraum angreifen könnten.

**KUNSTSTOFFPROFILE:**

Staub, Flecken und leichte Verschmutzungen mit lauwarmem Wasser und einem schonenden Haushaltsreiniger entfernen. Hartnäckige Schmutzstellen beseitigen Sie durch ein spezielles Kunststoff-Reinigungsmittel, das Sie bei Ihrem Weru-Fachbetrieb erhalten. Vermeiden Sie in jedem Fall eine trockene Reinigung - dabei kann es Kratzer auf der Oberfläche geben. Außerdem lädt sich der Kunststoff elektrostatisch auf und zieht Schmutz verstärkt an! Nie scheuernde Reinigungsmittel oder chemische Reinigungs- und Lösungsmittel wie Aceton oder Benzol verwenden.

**ECHTHOLZ FÜLLUNGEN:**

Reinigen Sie die Holz-Oberflächen mit einem feuchten Tuch oder Fensterleder unter Zusatz eines milden Neutralreinigers. Reinigen Sie mit leichtem Anpressdruck in kreisförmigen Bewegungen. Es dürfen keine scharfkantigen, harten oder scheuernden Hilfsmittel verwendet werden. Ebenso ist die Verwendung lösemittelhaltiger Reiniger ausgeschlossen (z. B. Benzin, Nitroverdünnung, Aceton).

**EDELSTAHL-GRIFFE UND -APPLIKATIONEN:**

Zum Erhalt der Edelstahloberflächen, müssen die der Witterung ausgesetzten Teile regelmäßig gereinigt werden. Mit herkömmlichen Reinigungsmitteln können Verschmutzungen beseitigt werden, spezielle Edelstahlreiniger

erleichtern die Arbeit aber erheblich. Um die Oberflächen nicht zu verändern, dürfen keine Scheuermittel oder chlorhaltigen Putzmittel zur Anwendung kommen. Geeignet ist warmes Wasser mit Zusätzen wie z.B. einem schonenden Haushaltsreiniger. Nach der Reinigung reiben Sie die Teile trocken und pflegen die Oberfläche mit einem Edelstahlpflegemittel. Verwenden Sie für die Reinigung und Pflege immer einen weichen, sauberen Baumwollappen. Die Reinigung und Pflege muss immer in Bürstrichtung erfolgen.

Auf keinen Fall dürfen bei der Reinigung Stahlwolle, Stahlbürsten oder ähnliches verwendet werden, da solche Hilfsmittel die Oberfläche verletzen und einen oxidierbaren (rostenden) Belag hinterlassen. Durch Umwelteinflüsse, wie zum Beispiel durch salz- und jodhaltige Luft sowie durch den Kontakt mit eisenhaltigen Stoffen kann sich Flugrost auf der Oberfläche absetzen. Die von außen an die Edelstahlteile herangetragenen Verschmutzungen sollten direkt nach dem Erkennen entfernt werden, damit sich der Flugrost nicht in den Edelstahl „frisst“. Wir empfehlen eine regelmäßige Pflege mit einem handelsüblichen Edelstahlreiniger. Flugrost ist kein Reklamationsgrund und kann durch eine regelmäßige Reinigung verhindert werden. Die Dichtungsprofile werden mit Wasser und Talkum gereinigt bzw. eingerieben. Wichtig ist es, darauf zu achten, dass sich der Sitz der Dichtungsprofile nicht verändert. Profilzylinder und sonstige bewegliche Teile behandeln Sie bitte 2-mal jährlich mit harzfreiem Öl. Bitte kein Graphit verwenden! Wir empfehlen Ihnen vorstehende bewegliche Teile auch einzufetten. Achtung: Türbänder sind wartungsfrei – nicht ölen oder fetten!

#### **PFLEGE DER APPLIKATIONSFLÄCHEN:**

Die Applikationsflächen Beton (AP01) bedarf keiner besonderen Pflegebehandlung. Die Schieferapplikationen (AP02, AP03, AP04 und AP05) sowie die Sandsteinoberflächen (AP06, AP07 und AP08) sind einmal jährlich mit Steinversiegelung der Firma ALPIN-CHEMIE zu behandeln. Dazu je nach Saugfähigkeit des Untergrundes zwischen 50-150 ml pro m<sup>2</sup> mithilfe eines Pinsels auf die Natursteinoberfläche auftragen. Die Behandlung der Holzapplikation indischer Apfel (AP10) muss wie folgt vorgenommen werden. Zunächst mit der Dünnschichtlasur von Sikkens (Cetol HLS Extra) eine Erstbeschichtung mithilfe eines Pinsels auftragen.

Nach Trocknung der Lasur die UV-resistente Dickschichtlasur (Cetol Filter 7 plus, Farbvorschlag: D9.54.32T Eiche dunkel) von Sikkens gleichmäßig ebenfalls mit einem Pinsel auftragen. Dies bietet dem Holzfurnier einen hohen UV-Schutz, ist wasserdampfdurchlässig und langzeitelastisch. Gleichzeitig wird hierdurch eine wasserabweisende Wirkung erzielt. Diese Pflegeprozedur muss einmal jährlich wiederholt werden. So behalten Ihre Haustür und Ihr Türbeschlag mit wenig Mühe lange ihren Wert und ihr schönes Aussehen.

**Weitere Fragen zur Pflege Ihrer neuen Weru-Haustür beantwortet gern Ihr WERU-Fachbetrieb.**

